

## **BERICHT** **Klubmeisterschaften des AK Nord Wien und des KSV Hercules**

Diese doch schon lange Saison fand mit der Klubmeisterschaft am Samstag, dem 13.12., ihren Abschluss. Sechs Athletinnen des AK Nord Wien und eine Sportlerin des KSV Hercules Leopoldstadt stellten sich dem Kampfgericht.

Von unserem Kooperationsverein KSV Hercules / Leopoldstadt „verirrte“ sich lediglich Aschauer Judith auf die Wettkampftreppe. Dafür jedoch brannte Judith ein Feuerwerk an guten Leistungen ab. 50 kg bzw. 54 kg ließ sie gültig in das Protokoll schreiben. Eine ambitionierte Steigerung auf 60 kg blieb leider unbelohnt – schade!

Im Stoßen ließ sie aber nichts anbrennen. 60 kg, 65 kg und schließlich 70 kg stellte sie gültig auf die Treppe der Dominik Hofmann Halle. Mit 124 kg Zweikampfleistung erreichte Judith 152,07 Sinclair- bzw. 154,50 Melzerpunkte und zeigte sich an diesem Abend gänzlich von ihrer Schokoladeseite.

Jeitler Verena absolvierte ihren zweiten Wettkampf nach ihrer Verletzung und ein wenig Unsicherheit war ihr noch anzusehen. Ihr Startgewicht von 50 kg konnte sie erst im dritten Zugang gültig absolvieren. Das Stoßen lief besser und Verena schrieb 60 kg und 65 kg gültig in das Protokoll.

70 kg erwiesen sich als (noch) zu schwer. Mit 115 kg im Zweikampf erreichte Verena 138,07 Sinclair- bzw. 142,35 Melzerpunkte. Diese Leistungen bedeuteten neue Vereinsrekorde in der Klasse – 77 kg und den Titel der Klubmeisterin 2025 – bravo Verena!

Nun gehörte die Wettkampftreppe dem „Klub der Söhne“, der ausschließlich von „Flodobären“, also Athleten des AK Nord Wien, gebildet wurde. Im Kampf um den Titel des Klubmeisters 2025 trat unser Nachwuchsstar Meinhart Leopold als erster an die Hantel.

Poldi eröffnete mit einem gültigen Versuch auf 60 kg. Der zweite Zugang, bei 65 kg, war leider etwas schlampig gezogen und ging daher verloren. Weil man aber bekanntlich nur einen Brief aufgibt, riss Poldi – mit etwas Zuarn – diese 65 kg gültig im dritten Versuch.

Das Stoßen gestaltete unser Jüngster mit zwei gültigen Anfangsversuchen verheißungsvoll. 68 kg und 73 kg gelangten in schönen Ausführungen in die Hochstrecke. Dies ermutigte Poldi zu einer ambitionierten Steigerung auf 80 kg.

Der Umsatz gelang gut. Leider wurde dem Athleten der Ausstoß zum Verhängnis womit dieser Versuch – leider – verloren ging. Mit 138 kg im Zweikampf scorte Poldi 162,58 Sinclairpunkte und holte sich den Titel des Klub-Vizemeisters, wobei er seine Vereinsrekorde der Junioren- bzw. U 23 – Klasse verbesserte – bravo Poldi!

Der zweite Starter dieser Klasse, Müller Simon, hatte „Großes“ vor. Die magische 300 – Punkte – Grenze sollte attackiert werden. Nach einem lockeren Erstversuch auf 85 kg steigerte Simon „sportlich“ auf 93 kg! Leider wurde sein Mut nicht belohnt was ihn aber nicht davon abhielt um weitere zwei Kilo zu steigern.

Abermals wehrte sich das Gewicht, bei 95 kg, gegen die Anerkennung – schade! Simon war aber weit davon entfernt aufzugeben.

Mit einer gehörigen Portion „Zuarn“ stellte er eine fehlerfreie Stoßserie auf die Treppe. Deren Stationen lauteten: 105 kg, 111 kg und schließlich 116 kg! Diese 116 kg bedeuteten neue Bestleistung und neuen Vereinsrekord der Klasse – 71 kg!

Mit 201 Zweikampfkilos erreichte Simon 281,80 Sinclairpunkte und holte sich souverän den Titel des Klubmeisters 2025 – bravo Simon!

Die Klasse „Meister der Meister“ mutierte anschließen zum Turnier der Masters, also der etwas älteren Athleten. Buranich Christoph agierte bei seinem zweiten Comeback – Antreten in souveräner Manier. Mit zwei tadellosen Serien ließ er keine Zweifel aufkommen.

73 kg, 78 kg und schließlich 83 kg gelangten in perfekter Ausführung im Reißen in die Hochstrecke. Ebenso sicher agierte Christoph, dessen Körpergewicht 79,90 kg betrug, im Stoßen.

94 kg, 99 kg und schließlich 104 kg ließ Christoph gültig in das Protokoll schreiben und erreichte damit eine Zweikampfleistung von 187 Zweikampfkilos. Dies ergab 239,14 Sinclair- bzw. 284,34 Melzerpunkte und für den leichtesten Athleten dieser Klasse den souveränen Titel „Meister der Meister“ 2025!

Nicht zu vergessen die neuen Vereinsrekorde der Klasse Masters II – 88 kg!

Ebenso souverän agierte an diesem Abend Fessl Patrick. Vorsichtig, aber erfolgreich zeigte er gültige 75 kg, 80 kg bzw. 85 kg in der ersten Teilübung, dem Reißen. Aufgrund des Körpergewichtsnachteils war Patrick im Stoßen gefordert wollte er im Kampf um den „Meister der Meister“ – Titel noch ein Wörtchen mitreden.

Nach einem guten Startversuch bei 95 kg erfolgte eine für ihn typische Steigerung auf 105 kg. Der Erfolg gab ihm recht. Patrick steigerte nun auf 110 kg – Saisonbestleistung!

Mit dem ihm typischen Kampfgeist gestaltete Patrick diesen Versuch gültig und blieb an diesem Abend der zweite fehlerfreie Athlet des Wettkampfs. Mit 195 kg im Zweikampf erreichte er 219,96 Sinclair- bzw. 243,94 Melzerpunkte und damit den Titel des Vize-„Meister der Meister“!

Außerdem stellte er neue Vereinsrekorde der Mastersklasse I – 110 kg auf – bravo Patrick!

Als dritter im Bunde trat der „Methusalix“ dieser Klubmeisterschaften an die Hantel, Nemec Martin. Ihm gelang nach einer weitgehend misslungenen Saison ein wenig „Schadensbegrenzung“.

Nach einem vorsichtigen Erstversuch auf 63 kg riss er neue Saisonbestleistung von 68 kg in einem relativ schönen Hockeversuch. 70 kg erwiesen sich erneut als Hürde und gingen verloren.

Dabei blieb es aber. Denn Martin hat offenbar, im Herbst seiner Karriere, seine Stärke im Stoßen gefunden. Einem guten Versuch auf 73 kg folgte ein ebenso gültiger bei 78 kg. Auch 82 kg konnten, nach einem Kampf, gültig in das Protokoll geschrieben werden.

Mit 150 kg im Zweikampf erreichte er 173,04 Sinclair- bzw. 266,65 Melzerpunkte was neue Vereinsrekorde im Reißen, Zweikampf und den Punkteleistungen bedeutete, und zwar in der Klasse Masters VI – 110 kg und somit den dritten Platz in der Klasse „Meister der Meister“!

Unter der souveränen Führung unseres Obmanns, Dolezal Otto, klappte die Organisation, wie schon die ganze Saison, hervorragend. Ein schöner Abschluss einer langen, erfolgreichen Wettkampfperiode 2025!